

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	17.06.2025	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Schulorganisatorische Maßnahmen zum Schuljahr 2025/2026 aufgrund der Übergänge aus der Erstförderung in das Regelsystem der Sekundarstufe I sowie aufgrund von Wechseln der Schulform

Betroffene Produktgruppe

11.03.01, Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulplatzangebotes im Schuljahr 2025/2026

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)**Beschlussvorschlag:**

1. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die obere Schulaufsicht wird zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulplatzangebotes zur Versorgung von Schülerinnen und Schülern, die aus Sprachfördergruppen in das Regelsystem wechseln, im Einvernehmen mit der Schulleitung zum Schuljahr 2025/2026 an der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule die Kapazität in Jahrgang 8 durch die Bildung einer Mehrklasse erweitert.
2. Vorbehaltlich der sich erst zum Schuljahresbeginn konkretisierenden Bedarfe für die Aufnahme von Schulformwechslern in den integrierten Systemen sowie des Einvernehmens mit den Schulleitungen und der Genehmigung durch die obere Schulaufsicht, werden folgende Mehrklassenbildungen zur Erweiterung der Aufnahmekapazitäten zum Schuljahr 2025/2026 beschlossen:
 - Jahrgang 7: Sekundarschule Gellershagen
 - Jahrgang 8: Martin-Niemöller-Gesamtschule
 - Jahrgang 9: Sekundarschule Königsbrügge

Begründung:**Versorgung von Schülerinnen und Schülern aus Sprachfördergruppen**

Zum Schuljahr 2025/2026 werden ca. 98 Schülerinnen und Schüler (SuS) aus der Erstförderung in das Regelsystem der Sekundarstufe I übergehen, davon werden ca. 62 SuS an den bisherigen Schulen verbleiben können, bei ca. 36 wird dies mit einem Wechsel der Schule verbunden sein. Die abschließende Verteilung ist durch die Bezirksregierung Detmold noch nicht erfolgt.

Die Zuordnung zu einem Bildungsgang erfolgt sobald neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler über hinreichende Deutschkenntnisse verfügen, um dem Unterricht zu folgen. Sie werden

unter Berücksichtigung des individuellen Lernstandes, der individuellen Lernentwicklung sowie der zu erwartenden Leistungsfähigkeit einer Jahrgangsstufe des für sie passenden Bildungsgangs einer Schulform zugeordnet. Die Entscheidung trifft die Klassenkonferenz unter Hinzuziehung der Lehrkräfte, die die individuelle Deutschförderung durchführen oder sie ergeht gemeinschaftlich durch die Lehrkräfte und das pädagogische und sozialpädagogische Personal, die die neu zugewanderten Schülerinnen und Schüler unterrichten bzw. betreuen.

Die Abfrage der Bezirksregierung nach den Halbjahreszeugnissen hat für die Bielefelder Schulen ergeben, dass ca. 36 SuS ihre bisherige Schule mit der Schulformempfehlung Hauptschule verlassen. In Jahrgang 6 (4 SuS), Jahrgang 7 (6 SuS) und Jahrgang 9 (4 SuS) können die Übergänger*innen aus den Sprachfördergruppen in bestehenden Klassen aufgenommen werden. Zur Abdeckung der benötigten Plätze in der Jahrgangsstufe 8 wird an der Friedrich-Wilhelm Murnau-Gesamtschule eine Mehrklasse gebildet, um die SuS mit der Bildungsgangempfehlung Hauptschule aufzunehmen.

Im Schuljahr 2024/25 werden an der Friedrich-Wilhelm Murnau-Gesamtschule 36 Klassen in der Sekundarstufe I beschult, daneben werden 238 SuS in Kursen der Sekundarstufe II unterrichtet. Zur Verfügung stehen 50 Klassenräume und weitere Fachräume, so dass eine ausreichende räumliche Kapazität gegeben ist.

Versorgung von Schulformwechslern

Wie die Bezirksregierung Detmold mitteilte, ist zum jetzigen Zeitpunkt davon auszugehen, dass ca. 46 SuS an Realschulen nach der Orientierungsstufe sowie ca. 32 SuS nach Jahrgang 7 und ca. 16 SuS nach Jahrgang 8 die Leistungsziele des Bildungsgangs der Realschule nicht erreichen und damit diese Schulform verlassen müssen. Für sie besteht aufgrund des Fehlens der Schulform Hauptschule ausschließlich die Möglichkeit, ihre Schullaufbahn an den integrierten Schulformen Gesamtschule oder Sekundarschule fortzusetzen.

Basierend auf dem Raumkataster des Amtes für Schule verfügen sowohl die Sekundarschule Gellershagen (20 Klassen im Schuljahr 2024/25 bei 22 Klassenräumen) als auch die Sekundarschule Königsbrügge (19 Klassen im Schuljahr 2024/25 bei 25 Klassenräumen) nominell über ausreichende Raumressourcen zur Unterbringung einer zusätzlichen Klasse. An der Martin-Niemöller-Gesamtschule stehen nach dem Teilabbruch noch 49 Klassenräume für derzeit 36 Klassen in der Sek I und 13 Klassen in der Sek II zur Verfügung. Im vergangenen Schuljahr 2023/24 wurden an der Martin-Niemöller-Gesamtschule noch 38 Klassen in der Sek I sowie 14 Klassen in der Sek II unterrichtet. Diese Anzahl an Klassen wird auch mit einer Mehrklasse zum Schuljahr 2025/26 unterschritten.

Das Beteiligungsverfahren der Schulen sowie die Bezirksregierung Detmold wurde zwischenzeitlich eingeleitet. In der Sitzung des Schul- und Sportausschusses wird zum Verfahrensstand berichtet.

Dr. Witthaus
Beigeordneter